

## **Semesterinfo**

Ausgabe 13 / Wintersemester 2009/10

**Studierenden-  
sekretariat**

# Inhalt

---

<b>Fakultät für Mathematik und Informatik</b> .....	<b>3</b>
Computergestützte Weiterbildung .....	3
<b>Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften</b> .....	<b>5</b>
Präsenzveranstaltungen zum Modul 1.1 im BA „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ im Sommersemester 2010.....	5
Präsenzveranstaltung Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte .....	7
Präsenzveranstaltung des Instituts für Philosophie, Lehrgebiet I, .....	8
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie, insbesondere Praktische Philosophie, Philosophie II .....	9
Präsenzseminar des Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren im Master-Studiengang „Governance“ .....	10
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte, Hagen .....	11
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiet Neuere deutsche und europäische Geschichte, Hagen.....	12
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte, Wewelsburg .....	13
Präsenzveranstaltung des Instituts für Neuere deutsche und europäische Literatur .....	14
Präsenzveranstaltung des LG ‚Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte‘ .....	19
Präsenzveranstaltung zum Kurs 03273 "Psychoziale Beratung": Theorie und Praxis der Gesprächsführung .....	21
Präsenzseminar des Lehrgebiets Politik- und Verwaltungswissenschaft .....	21
Ankündigung eines Online-Seminars zur soziologischen Spieltheorie für die Module 1.3 (BA Politik- und Verwaltungswissenschaft) und 2 (BA Soziologie) .....	23
Seminarveranstaltung des Lehrgebiets "Soziologie II/Handeln und Strukturen" im Rahmen der Bachelorstudiengänge „Politik- und Verwaltungs-wissenschaft“ und „Soziologie“, München .....	24
Seminarveranstaltung des Lehrgebiets Soziologie II/Handeln und Strukturen bietet im Rahmen der Bachelorstudiengänge Politik- und Verwaltungswissenschaft und Soziologie, Leipzig .....	25
Seminarankündigung „Die philosophische Kultur des Mittelalters“ .....	26
Seminar des Lehrgebiets Soziologie II – Handeln und Strukturen .....	26
Veranstaltung zum Thema Empirische Arbeiten in Ökolog. Psychologie .....	27
<b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b> .....	<b>29</b>
Spaß am Programmieren? Zusatzinformation zum Seminar „Entscheidungsunterstützende Systeme“ des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik (Univ.-Prof. Dr. Gehring) .....	29
<b>Sonstiges</b> .....	<b>30</b>
Nachträgliche Änderungen im Kursangebot zum Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010 .....	30
<b>Weiterbildung</b> .....	<b>31</b>
IT-Sicherheit - Konzepte, Standards, Verfahren und Anwendungen .....	31

## Computergestützte Weiterbildung

---

Das Fach Informatik bietet **computergestützte Weiterbildungskurse** zu aktuellen Themen der Informatik und zum Projektmanagement an.

Die Kurse sind für das individuelle Selbststudium (ohne Betreuung) eingerichtet. Der Lernerfolg kann mit Hilfe von Selbsttests, Simulationen und Übungsteilen überprüft werden. Alle Kurse enthalten ein Notizbuch, ein Glossar und ein Stichwortverzeichnis.

Die Kurse werden auf CD-ROM ausgegeben.

Zu jedem Kurs kann ein **Weiterbildungszertifikat** erworben werden.

- **SQL – Die Sprache der relationalen Datenbanken**

SQL ist nach wie vor das einzige Instrument zum Umgang mit relationalen Datenbanksystemen. Die Sprache hat im letzten Jahrzehnt große Umwälzungen erfahren, und mit dem Standard SQL:2003 ist SQL zu einem umfangreichen, modernen und komplexen Werkzeug herangewachsen. Den Gebrauch dieses Werkzeugs zu erlernen, erfordert nicht zuletzt viel Praxis.

Der Kurs stellt dem ambitionierten Einsteiger die grundlegenden Funktionalitäten von SQL vor, vermittelt aber auch weiter gehende und fortgeschrittene Aspekte dieser mächtigen Sprache. Basis ist der SQL:2003-Sprachstandard; zudem werden die wichtigen Dialekte von MySQL und Oracle behandelt.

Nach einer soliden Einführung in die wichtigsten Grundlagen relationaler Datenbanksysteme wird praxisnah und mit vielen Beispielen der tägliche Gebrauch von SQL vermittelt und erprobt. Anhand eines durchgehenden Kursbeispiels kann das neu erworbene Wissen von den einfachsten Statements bis zu den kompliziertesten Abfragen in zahlreichen Praxisaufgaben ausprobiert und angewendet werden.

Inhalt: Entwicklung von SQL – Grundlagen relationaler Datenbanksysteme – SQL-Datentypen – SQL-Anweisungen – Dialekte von MySQL und Oracle – JOINS und Subselects – Daten- und Schemamanipulation – Transaktionskonzept – Views – Constraints und Assertions – Domain und Trigger – Benutzer, Schemata und Rollen.

Individuelles Lernen wird in diesem Kurs multimedial und interaktiv unterstützt. Viele Links zu relevanten Internetadressen ermöglichen es, ergänzende Informationen einzuholen. Als Übungsumgebung ist das Programm MySQL beigefügt.

Der Kurs erfüllt die Kriterien für Barrierefreiheit nach den Richtlinien der Web Accessibility Initiative (WAI).

Kurs-Nr.: 78016

- **Projektmanagement – Grundkurs zur Planung und Steuerung von Projekten**

Dieser Grundkurs zum Projektmanagement vermittelt die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die professionelle Planung und Steuerung von Projekten. Unabhängig von Fachrichtung oder Branche beschreibt er Vorgehensweisen und Handlungsmöglichkeiten für ein ganzheitliches Management in allen Phasen eines Projekts. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung praxiswirksamer Instrumente und Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung.

Der Kurs richtet sich an Projektteilnehmer und Projektleiter, die einen praxisnahen Leitfaden für effiziente Projektarbeit suchen, und an Studierende aller Fachrichtungen, die sich grundlegend in das Thema Projektmanagement einarbeiten wollen. Der Aufbau des Kurses folgt Schritt für Schritt den typischen Phasen eines Projekts von der Projektdefinition bis zum Projektabschluss und behandelt jeweils Leitfragen und Problemstellungen, optimierte Lösungswege und erprobte Werkzeuge und Methoden.

Anhand eines durchgehenden Fallbeispiels werden Sie im Verlauf des Kurses in die Planung und Durchführung eines Projekts aktiv einbezogen, entwickeln Lösungen und wenden die Instrumente des Projektmanagements an. Für die

Projektarbeit im Beispiel-Projekt wie in der späteren beruflichen Praxis stellt der Kurs eine große Anzahl an Formularen, Checklisten und anderen Vorlagen bereit.

Das individuelle Lernen wird in diesem Kurs außerdem unterstützt durch interaktive Übungen zum Lernfortschritt, durch zahlreiche multimediale Bausteine, Links zu relevanten Internet-Adressen, ein umfassendes Glossar und einen digitalen Schreibblock.

Kurs-Nr.: 78002

### **Weitere lieferbare Kurse**

Einführung in Java (Kurs-Nr. 76981)

Java-Webanwendungen – Servlets, JSP, JSF und Struts (Kurs-Nr. 78036)

Java und Datenbanken (Kurs-Nr. 76915)

IT-Sicherheit - Konzepte, Standards, Verfahren und Anwendungen (Kurs-Nr. 78040)

Einführung in die Programmiersprache C++ (Kurs-Nr. 76800)

Einführung in die Programmiersprache C (Kurs-Nr. 76801)

Einführung in Fuzzy Logic (Kurs-Nr. 76798)

Einführung in XML (Kurs-Nr. 78025)

Einführung in Unix/Linux (Kurs-Nr. 78032)

### **Systemvoraussetzungen**

Standard-PC, *Windows* (ab Version 98), Soundkarte (optional), CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte, empfohlen: 16 Bit Farben, Auflösung 1024 x 768 Pixel, aktueller Internet-Browser (*Microsoft Internet Explorer*, *Mozilla FireFox*; geeignete Installationsversion auch auf jeder Kurs-CD)

### **Zertifikat**

Durch die Teilnahme an einer Klausur (gegen eine gesonderte Gebühr) ist es möglich, zu allen Kursen ein **Weiterbildungs-Zertifikat** der FernUniversität in Hagen zu erwerben. Die Anmeldeunterlagen zur Prüfung liegen dem Kurspaket bei.

### **Weitere Informationen**

[www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung](http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung)

Tel.: 02331-9872773 (10-13 h), Fax: 02331-987314

E-Mail: [cbt-info@fernuni-hagen.de](mailto:cbt-info@fernuni-hagen.de)

FernUniversität in Hagen, Informationssysteme und Datenbanken, Prof. Dr. Gunter Schlageter, 58084 Hagen

### **Bestellungen**

Bestellungen sind jederzeit möglich.

**Online** über Ihren Virtuellen Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

**Bestellformular** auch unter: [www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung](http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung)

# Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften

## Präsenzveranstaltungen zum Modul 1.1 im BA „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ im Sommersemester 2010

---

ausschließlich Studierende im Modul 1.1 des Bachelor „Politik und Verwaltungswissenschaft“

### Präsenzseminare

<b>Thema</b>	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft 1
<b>Ort</b>	Studienzentrum Erfurt, Puschkinstraße 19, 99084 Erfurt
<b>Termin</b>	Freitag, 11.06.2010 ab 09:30 Uhr, bis Samstag, 12.06.2010 16:30 Uhr
<b>Leitung</b>	Ringo Narewski, M.A.
<b>Anmeldefrist</b>	02.05.2010

### Anmeldung

Die Anmeldung für dieses Präsenzseminar ist ab Mitte März möglich. Dann finden Sie im Internet ein entsprechendes Online-Anmeldeformular.

<b>Auskunft erteilt</b>	Ringo Narewski, M.A. E-Mail: Ringo.Narewski@fernuni-hagen.de
<b>Thema</b>	Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft 2
<b>Ort</b>	Königswinter (bei Bonn), Adam-Stegerwald-Haus, Hauptstraße 487, 53639 Königswinter
<b>Termin</b>	Freitag, 25.06.2010 ab 09:30 Uhr bis Samstag, 26.06.2010 16:30 Uhr
<b>Leitung</b>	Daniel Otto, M.A.
<b>Anmeldefrist</b>	17.04.2010

### Anmeldung

Die Anmeldung für dieses Präsenzseminar ist ab Mitte März möglich. Dann finden Sie im Internet entsprechende Anmeldeinformationen.

<b>Auskunft erteilt</b>	Daniel Otto M.A., Telefon: +49 2331 987 - 2597 E-Mail: Daniel.Otto@fernuni-hagen.de
-------------------------	--

Die Präsenzseminare führen grundlegend in den Studiengang „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ ein. Die inhaltliche Grundlage bilden die vier Kurse des Moduls 1.1 mit besonderem Fokus auf den Kurs "Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft" (34661). Die TeilnehmerInnen erarbeiten gemeinsam anhand deutscher und

englischer sozialwissenschaftlicher Texte das Arbeiten mit Begriffen und Thesen. In Vorbereitung auf die Hausarbeit werden praktische Übungen zur Themenfindung und Strukturierung durchgeführt, die die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbst erarbeiteten, vorstellen und diskutieren. Die Teilnahme ist begrenzt. Die Seminare gelten als Präsenzseminare im Sinne der Studienordnung.

### Hausarbeitsvorbereitungstutorien

<b>Thema</b>	1. Hausarbeitsvorbereitungstutorium im Modul 1.1
<b>Ort</b>	Studienzentrum Neuss, Sternstr. 62, 41460 Neuss, Raum B 10
<b>Termin</b>	Samstag, 22.05.2010 von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Leitung</b>	Christian Böse, M.Sc.
<b>Anmeldefrist</b>	03.05.2010

### Anmeldung

bitte per Mail bei Herrn Böse

<b>Auskunft erteilt</b>	Christian Böse, M.Sc. E-Mail: Christian.Boese@Fernuni-Hagen.de
-------------------------	---

<b>Thema</b>	2. Hausarbeitsvorbereitungstutorium im Modul 1.1
<b>Ort</b>	Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5 (UniTurm), 60054 Frankfurt a. M..Raum 139
<b>Termin</b>	Samstag, 29.05.2010 von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Leitung</b>	Ringo Narewski, M.A.
<b>Anmeldefrist</b>	01.05.2010

### Anmeldung:

bitte per Mail bei Herrn Narewski

<b>Auskunft erteilt</b>	Ringo Narewski, M.A. E-Mail: Ringo.Narewski@Fernuni-Hagen.de
-------------------------	---

<b>Thema</b>	3. Hausarbeitsvorbereitungstutorium im Modul 1.1
<b>Ort</b>	Studienzentrum Castrop-Rauxel, DIEZE (Erinpark), Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel
<b>Termin</b>	Samstag, 19.06.2010 von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Leitung</b>	Christian Böse, M.Sc
<b>Anmeldefrist</b>	01.06.2010

## Anmeldung

bitte per Mail bei Herrn Böse

### Auskunft erteilt

Christian Böse, M.Sc.

E-Mail:Christian.Boese@Fernuni-Hagen.de

---

Die Hausarbeitsvorbereitungstutorien dienen der Vorbereitung der Hausarbeit und richten sich an Studierende, die im Sommersemester 2010 die Hausarbeit als Modulprüfung im Modul 1.1 schreiben wollen. Im Plenum und in Gruppenarbeit wird ein englischer Text diskutiert sowie der Entwurf eines eigenen Hausarbeitsthemas skizziert. Ein Reader zur inhaltlichen Vorbereitung wird nach verbindlicher Anmeldung versendet. Die Teilnahme ist begrenzt, weitere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung gesondert per Email. Die Tutorien gelten nicht als Präsenzseminar im Sinne der Studienordnung. Es wird nur eine Teilnahmebescheinigung für das Finanzamt ausgestellt.

## Präsenzveranstaltung Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte

---

Studierende des BA-Politik und Organisation, Modul 1.4;Magister

<b>Thema</b>	„Deutscher Liberalismus vor 1914“
<b>Ort</b>	FernUniversität in Hagen, TGZ, Universitätsstr. 11, 58097 Hagen, Raum F08, Erdgeschoss
<b>Termin</b>	06.05.2010, 16.00-20.00 Uhr 07.05.2010, 09.30-16.30Uhr
<b>Leitung</b>	Dr. Axel Kellmann
<b>Anmeldefrist</b>	15.04.2010.

---

## Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung über das Onlineformular auf unserer Internetseite ([http://www.fernuni-hagen.de/geschichte/institut/presenzen/61345\\_lg2.html](http://www.fernuni-hagen.de/geschichte/institut/presenzen/61345_lg2.html))möglich.

Literatur kann ich auf Anfrage benennen. Wichtig ist, dass Sie über ein Grundwissen zur Revolution von 1848, zur "zweiten Reichsgründung" und zum wilhelminischen Kaiserreich verfügen (die Begriffe sollten Ihnen nicht fremd sein).

### Auskunft erteilt

Andrea Buczek

Telefon: 02331/987-2110

---

Die Veranstaltung dient dem Ziel, Studienanfängern, aber auch Studenten der fortgeschritteneren Semester einen Einstieg in die Geschichte des deutschen Liberalismus zwischen 1830 und 1914 zu bieten. Gleichzeitig verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die Teilnehmer mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Wie geht ein Historiker mit Quellen um, wie verschafft er sich einen Literaturüberblick, was bedeutet Parteilichkeit und Objektivität in der Arbeitsweise des Historikers, zumal dann, wenn er sich mit einem Thema auseinandersetzt, das auch Bezüge zur Tagespolitik hat.

Gleichzeitig bietet die Geschichte des Liberalismus auch die Möglichkeit, sich mit Scheidepunkten der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen: Der Liberalismus war zwischen 1830 und 1914 eine wichtige politische Kraft in Deutschland.

Kurze Quellentexte sollen Anfängern den Einstieg erleichtern; fortgeschrittene Studenten haben die Möglichkeit, noch einmal ihr Wissen zu überprüfen. Die Veranstaltung steht in einem engen Zusammenhang mit der Veranstaltung von Prof. Dr. Peter Brandt am 07./08.05.10.

Nicht zuletzt hoffe ich, dass das Seminar auch zeigt, dass die Arbeit des Historikers Spaß macht, wenn sie auch nicht immer sehr einträglich ist. Also history is for lovers!

### **Präsenzveranstaltung des Instituts für Philosophie, Lehrgebiet I,**

---

Studierende der Module 11C, P1 und P2 des B.A. Kulturwissenschaften, der Module I, III und V des M.A. Philosophie im europäischen Kontext sowie für Studierende im Magisterstudiengang

<b>Thema</b>	Rationalität – historisch und systematisch
<b>Ort</b>	Technische Universität München, Arcisstr. 21, 80290 München, Hörsaal 1400
<b>Termin</b>	Freitag, 28. Mai 2010, 16-21 Uhr Samstag, 29. Mai 2010, 10-20 Uhr Sonntag, 30. März 2010, 10-16 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Hubertus Busche

#### **Anmeldung**

:vom 22. März bis zum 7. Mai 2010 mit postalischer und E-Mail-Adresse, Telefon- und Matrikelnummer sowie mit Angabe des Studiengangs – entweder per E-Mail an [renata.pfundtner@fernuni-hagen.de](mailto:renata.pfundtner@fernuni-hagen.de) oder postalisch an das Lehrgebiet Philosophie I, FernUniversität in Hagen, Universitätsstraße 41 (ESG), 58084 Hagen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Liste mit den Kurzreferaten und dem Seminarprogramm wird nach Anmeldung zugesendet.

**Auskunft erteilt** Frau Pfundtner unter Tel. 02331 987 2150 oder  
[renata.pfundtner@fernuni-hagen.de](mailto:renata.pfundtner@fernuni-hagen.de)

---

#### **Ziele**

Im Alltag verwenden wir oft die Worte „(ir-)rational“ und „Rationalität“, ohne dass wir Klarheit über ihre Bedeutungen hätten. In der Philosophie und in den Sozialwissenschaften, in denen die Begrifflichkeit der „rationality“ seit dem 19. Jahrhundert die traditionelle Semantik von „Vernunft“, „ratio“, „reason“ oder „raison“ zunehmend verdrängt, herrschen wiederum durchaus verschiedene Auffassungen sowohl über das, woran sich Rationalität bemisst, als auch über dasjenige, was grundsätzlich Subjekt von Rationalität sein kann (Individuen, Handlungen, Entscheidungen, Strukturen wie Systeme, usw.), als auch über „Typen“ oder „Arten“ von Rationalität (z.B. ökonomische oder ästhetische).

Hauptziele des Seminars bestehen darin, erstens die Begriffsgeschichte von „Rationalität“ zu rekonstruieren, zweitens in Auseinandersetzung mit Gosepaths Darstellung eine differenzierte Übersicht über die unterschiedlichsten Aspekte und Kriterien von Rationalität zu gewinnen und drittens elementare Unterschiede zwischen „Rationalität“ und „Vernunft“ zu klären.

## Voraussetzung

Lektüre der Seminartexte

## Seminartexte

Th. S. Hoffmann/L.Rolke/S. Gosepath: „Rationalität, Rationalisierung“, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, hg. v. J. Ritter et al., Basel/Darmstadt 1977 ff., Bd. 8, Sp. 52-66. – S. Gosepath: Aufgeklärtes Eigeninteresse. Eine Theorie theoretischer und praktischer Rationalität, Frankfurt a.M. 1992.

## Empfohlene Zusatzlektüre

H. Schnädelbach (Hg.): Rationalität. Philosophische Beiträge, Frankfurt a.M. 1984; S. Gosepath (Hg.): Motive, Gründe, Zwecke. Theorien praktischer Rationalität, Frankfurt a.M. 1999; W. Welsch: Vernunft. Die zeitgenössische Vernunftkritik und das Konzept der transversalen Vernunft, Frankfurt a.M. 1995; G. Gigerenzer/R.Selten (Hg.): Bounded Rationality. The Adaptive Toolbox, Cambridge, Mass./ London 2001, insb. 1-50.

## Hausarbeit:

Bedingung für eine im Anschluss zu schreibende Hausarbeit ist die Übernahme eines Kurzreferates im Seminar (bis zu 15 Minuten, mit Handout, Overheadfolien oder Powerpoint). Das Seminarprogramm mit den Referatsthemen erhalten Sie nach Anmeldung.

## Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie, insbesondere Praktische Philosophie, Philosophie II

Studierende des Bachelorstudiengangs (mit Fachschwerpunkt) Modul P2, P6, Studierende des Masterstudiengangs Modul II, sowie Magisterstudierende

<b>Thema</b>	Der Freiheitsbegriff der "österreichischen Schule" aus Sicht der Philosophie
<b>Ort</b>	Universität Hamburg , Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, Vogt-Kölln-Straße 30, Haus E, 22527 Hamburg
<b>Termin</b>	14.05.2010, 16:00 Uhr bis 16.05.2010, 14:00 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Herrn Prof. Dr. Thomas Hoffmann
<b>Auskunft erteilt</b>	Jasmine Tyler, Tel. 02331 / 987-4636

Die „Österreichische Schule“ zählt zu den Hauptrichtungen einer betont liberalen Ökonomie im 20. Jahrhundert; ihre Hauptvertreter, insbesondere Ludwig von Mises (1881-1973) und Friedrich August von Hayek (1899-1992), haben dabei auch Arbeiten mit philosophischem Anspruch hinterlassen. Das Seminar wird sich nach einer einleitenden Grundorientierung über die Schule, ihren Ansatz und ihre Entwicklung vor allem mit ausgewählten Partien aus Hayeks Hauptwerk Law, Legislation, and Liberty, London 1973-1979 (dt. Recht, Gesetzgebung und Freiheit, 1980/81 und 2003) befassen. Thematisch wird es dabei um Leitbegriffe wie „spontane Ordnung“, „Verfahrensgerechtigkeit“ oder „Marktgerechtigkeit“ gehen, insbesondere aber um den zugrunde liegenden Freiheitsbegriff. Es soll herausgearbeitet werden, wo die Stärken, wo aber auch die Schwächen dieses Freiheitsbegriffs liegen bzw. in welcher Hinsicht er philosophisch allenfalls zu korrigieren ist.

Die Teilnehmer erhalten einen Reader, in dem die wichtigsten Texte, die dem Seminar zugrunde liegen sollen, enthalten sind. Darüber hinaus empfiehlt sich insbesondere das Studium des genannten Hauptwerks von Hayek.

Zur Einführung in die Wirtschaftsphilosophie überhaupt kann auf folgende Titel verwiesen werden:

- Thomas Sören Hoffmann, Wirtschaftsphilosophie. Ansätze und Perspektiven von der Antike bis heute, Wiesbaden 2009

- Josef Meran, Einführung in die Wirtschaftsphilosophie (Kurs 03570)
- Ulrich van Suntum, Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute, Berlin 2005

### Anmeldung

ab sofort, unter Angabe Ihrer Postanschrift, per E-Mail: Jasmine.Tyler@fernuni-hagen.de

## Präsenzseminar des Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren im Master-Studiengang „Governance“

---

Studierende im Master „Governance“

<b>Thema</b>	Demokratisches Regieren in der EU – theoretische Ansätze und aktuelle Entwicklungen
<b>Ort</b>	Hagen
<b>Termin</b>	Freitag, 25. Juni 2010, 14:00 Uhr bis Samstag, 26. Juni 2010, ca. 17:00 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Arthur Benz
<b>Anmeldefrist</b>	Montag, 17. Mai 2010

Gegenstand des Seminars sind die besonderen Muster des Regierens in der Europäischen Union. Im Kern geht es um die Fragen, worin sich diese von nationalen Formen des Regierens unterscheiden und ob sie effektive und demokratisch legitimierte Entscheidungen ermöglichen. Grundlage für die Erörterung dieser Fragen sollen ausgewählte theoretische Beiträge zur Diskussion über Demokratieformen und Demokratiedefizite in der EU sein. Ferner sollen die Änderungen der institutionellen Ordnung der EU, die mit dem Vertrag von Lissabon eingetreten sind, berücksichtigt werden.

Das Regieren in der EU soll im Seminar als besondere Form von Governance betrachtet werden. Insofern dient die Lehrveranstaltung sowohl zur Einführung in die Grundlagen der Governance-Analyse als auch zur Vertiefung im Hinblick auf besondere Fragen von Governance in Mehrebenensystemen.

Teilnehmen können alle Studierenden des Master-Studiengangs „Governance“; insbesondere sind Studierende, die sich in den ersten Semestern befinden, eingeladen. Vorausgesetzt wird die Kenntnis des Kurses 03203 „Governance – Eine Einführung“ sowie die Bereitschaft, einen Reader durchzuarbeiten und ein Kurzreferat zu übernehmen.

### Verbindliche Anmeldungen

mit Matrikelnummer, Postadresse (zum Zusenden des Readers), Angabe des Moduls/der Module, welche(s) Sie im SS 2010 studieren, sowie Angabe, ob Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Adresse in eine Liste für alle Teilnehmer aufgenommen werden darf, bitte per E-Mail **bis spätestens 17.05.2010** an: Sandra.Wirth@FernUni-Hagen.de.

Nach dem Anmeldeschluss wird an die TeilnehmerInnen ein Reader sowie ein Anschreiben (u.a. über die Verteilung der Kurzreferate) verschickt.

---

**Auskunft erteilt** Prof. Dr. Arthur Benz (Arthur.Benz@FernUni-Hagen.de)

## Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte, Hagen

---

Studierende des BA Kulturwissenschaften (insbes.Modul 11A/G5), Magister, Master nach Rücksprache

<b>Thema</b>	Geschichte & Medien. Mediale Konstruktionen von Geschichte – Medien als historische Quellen
<b>Ort</b>	Hagen, Fernuniversität AVZ , Raum B118.
<b>Termin</b>	14.05.2010, bis 16.05.2010
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch Dr. Eva Ochs Nina Schneider, M.A Dr. Fr.-Wilhelm Geiersbach Dr. Heiner Wember/.
<b>Auskunft erteilt</b>	E-Mail: <a href="mailto:Andrea.Buczek@fernuni-hagen.de">Andrea Buczek@fernuni-hagen.de</a> Telefon: +49 2331 987 - 2110

---

Das Verhältnis von Geschichte und Medien soll im dreitägigen Seminar aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Grundsätzlich unterscheiden wir dabei zwei Seiten:

1. Zum einen die mediale Aufbereitung und Darstellung von historischen Zusammenhängen. Geschichtliche Themen können, wie es uns vertraut ist, als Texte in Büchern , Zeitschriften und Aufsätzen präsentiert werden; ebenso eignen sich bewegte Bilder und der Ton dazu, Geschichte und insbesondere Geschichtsbilder auf ihre spezifische Art und Weise zu vermitteln. Im Kurs 3516 (Modul G5) haben wir dafür verschiedene Beispiele präsentiert, auf die wir bei der Veranstaltung noch intensiver eingehen möchten bzw. von denen ausgehend weitere Themenfelder angesprochen werden.

- Der historische Dokumentarfilm (F.-W. Geiersbach/E. Ochs)
- Das historische Hörfunkfeature (H. Wember)
- Die Geschichtsausstellung – Konzeption, Durchführung, Kritik (A. Schlegelmilch)

2. Medien dienen aber nicht allein als Vermittler von Geschichte, sie sind in ihren verschiedenen Formen auch Quellen zur wissenschaftlichen Erforschung von Geschichte.

- Spielfilme als historische Quellen (A. Schlegelmilch)
- Filmanalyse aus dem Blickwinkel der „Propaganda“ (N. Schneider)
- Familienbilder als historische Quellen (E. Ochs)

### Literaturhinweise

Crivellari, Fabio/Sandl, Marcus (2003): Die Medialität der Geschichte. Forschungsstand und Perspektiven einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Geschichts- und Medienwissenschaften, in: Historische Zeitschrift, 277/3, 619-654

Schieder, Wolfgang/Dipper, Christof: Propaganda. In: Otto Brunner/Werner Conze/Reinhart Koselleck, Rainer (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland., Bd. 5, Stuttgart 2004, S. 69–112.

Zimmermann, Clemens, Medien im Nationalsozialismus. Deutschland 1933-1945, Italien 1922-1943, Spanien 1936-1951, Wien 2007.

Sauer, Michael, Fotografie als historische Quelle, in: GWU 53 (2002), S. 570-593.

Hagen, Manfred, Filme und Tonaufnahmen als Überrestquellen, in GWU 41 (1990), Heft 12, S. 352 ff.

Schlegelmilch, Arthur, Der politische Spielfilm als historische Quelle, in: BIOS, 20. Jg. (2008), Heft 1 (wird den Seminarteilnehmern online zur Verfügung gestellt)

[http://www.dhm.de/ausstellungen/kalter\\_krieg/aus.htm](http://www.dhm.de/ausstellungen/kalter_krieg/aus.htm)

## **Präsenzveranstaltung des Lehrgebiet Neuere deutsche und europäische Geschichte, Hagen**

---

Studierende des BA KW, Modul G6 sowie Magister und Master Europäische Moderne

<b>Thema</b>	Politische Kulturgeschichte des Deutschen Kaiserreichs
<b>Ort</b>	Fernuniversität in Hagen, Universitätsstr. 21, AVZ, 58097 Hagen, Raum B 121 (1. Etage)
<b>Termin</b>	02.-03.07.2010
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kruse; Bärbel Sunderbrink, M.A.

### **Anmeldung**

Sie erhalten ca. 10 Wochen vor der Veranstaltung die Möglichkeit, sich online anzumelden.

<b>Auskunft erteilt</b>	E-Mail: Prof. Dr. Wolfgang Kruse@fernuni-hagen.de Telefon: +49 2331 987 - 2121
-------------------------	---

---

Die Veranstaltung dient vor allem als Einführung in das Modul „Politische Kultur- und Sozialgeschichte“ des BA Kulturwissenschaften. Thematisch konzentriert sie sich auf die politische Kultur des Deutschen Kaiserreichs, die mit Bezugnahme auf die anderen Kursthemen des Moduls betrachtet wird. Neben der Behandlung allgemeiner Fragen zum Modul werden ausgewählte Texte vorgestellt und diskutiert. Ferner besteht die Möglichkeit, eigene Arbeiten und Projekte in einem Referat vorzustellen.

## Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte, Wewelsburg

---

Studierende des BA Kulturwissenschaften Modul G5, G6; Master Europäische Moderne 7G; Magister

<b>Thema</b>	Die SS und die Wewelsburg
<b>Ort</b>	Burgwall 17, 33142 Wewelsburg-Büren
<b>Termin</b>	Freitag, 21.05.2010 von 16:00-21:00 Uhr bis Samstag 22.05.2010 von 9:00-18:00 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Daniela Leliwa, M.A.
<b>Anmeldefrist</b>	12. April 2010

### Anmeldung

FernUniversität in Hagen, Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte, Universitätsstr. 11, 58084 Hagen

Per E-Mail: [daniela.leliwa@fernuni-hagen.de](mailto:daniela.leliwa@fernuni-hagen.de)

### Auskunft erteilt

E-Mail: [daniela.leliwa@fernuni-hagen.de](mailto:daniela.leliwa@fernuni-hagen.de)

Telefon: +49 2331 987 - 4703

---

### Bitte beachten!

Diese Veranstaltung sollte ursprünglich im November 2009 stattfinden.

1934 mietete die SS die Wewelsburg für eine Dauer von 100 Jahren gegen einen Obolus von 1 Reichsmark. Die Burg sollte zum zukünftigen Mittelpunkt der Welt ausgebaut werden, zum Kult- und Schulungszentrum der SS.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Geschichte der SS als Eliteschicht der Herrenrasse, als okkulten Orden und als Terrororganisation von Partei und Staat. Das Seminar gestaltet sich durch Referate und Vorträge an historisch relevanten Orten, in der Burg selbst sowie im Dorf Wewelsburg. Ein weiterer Schwerpunkt ist die eigenständige Quellenarbeit zu Täter- und Opferbiographien, die uns das Kreismuseum Wewelsburg ermöglicht. Die Übernahme eines Referatsthemas ist erwünscht. Bitte teilen Sie Ihre Themenauswahl direkt bei der Anmeldung mit.

### Referatsthemen

- Die Wewelsburg als Kult- und Terrorstätte der SS
- Ideologie und Zielsetzung der SS
- SS und Polizei (politische Polizei, Gestapo, SD)
- Die Totenkopf SS
- Die Waffen SS
- Frauen in der SS
- Die Rolle der SS im Zweiten Weltkrieg

- Die SS als okkultur Orden
- Das KZ-System / das KZ Wewelsburg (Niederhagen)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studenten beschränkt.

Das Seminar findet auf der Wewelsburg statt. Wir übernachten als Gruppe in der Jugendherberge, die integrativer Bestandteil der Burg ist. Neben der Übernachtung erhalten wir: Abendbrot am Freitag sowie Frühstück und Mittagessen am Samstag. Falls Sie bestimmte Ernährungswünsche haben teilen Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung mit. Die Jugendherberge stellt kostenlos Bettwäsche zur Verfügung, Handtücher können gegen einen kleinen Betrag geliehen werden. Es stehen uns Labtop und Beamer zur Verfügung.

Anfallende Kosten für Verpflegung & Unterkunft liegen bei ca. 40 Euro.

## Präsenzveranstaltung des Instituts für Neuere deutsche und europäische Literatur

---

Studierende des Instituts (BA Kulturwissenschaften [mit Fachschwerpunkt], BA Kulturwissenschaften [ohne Fachschwerpunkt], MA Europäische Moderne: Geschichte und Literatur, Magisterstudiengang, Akademiestudium)

Vom **7. bis zum 11. Juni 2010** veranstaltet das Institut für neuere deutsche und europäische Literatur die **6. Studienwoche Literaturwissenschaft**. Sie steht unter dem Schwerpunktthema „Literatur und Wissen“.

<b>Ort</b>	FernUniversität in Hagen, Universitätsstr. 11 (TGZ),
<b>Termin</b>	Beginn: Montag, 7. Juni 2010, 14:30 Uhr Ende: Freitag, 11. Juni 2010, 13:00 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Lehrende des Instituts
<b>Auskunft erteilt</b>	Dr. Ulf-Michael Schneider, Tel. 02331/987-2518 Leyla Pektas, Tel. 02331/987-4882 Dorothea Rehmus-Fittje, Tel. 02331/987-4200

Die Studienwoche richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach "Neuere deutsche Literaturwissenschaft" im Magisterstudiengang, des Bachelor-Studiengangs "Kulturwissenschaften", des Master-Studiengangs "Europäische Moderne: Geschichte und Literatur" sowie an Studierende im Akademiestudium. Eine Woche lang bieten wir Seminare und eine Ringvorlesung zum Wechselverhältnis von Literatur und Wissen an, das in den aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Diskussionen erhöhte Aufmerksamkeit erfährt.

Die kulturelle Produktion, Überlieferung und Verteilung von Wissen bestimmt grundlegend den Rahmen gesellschaftlicher Denk- und Handlungsmöglichkeiten. Spätestens mit der Aufklärung und der Entstehung einer literarischen Öffentlichkeit wird die Literatur zu einem Medium, dem bei der Gewinnung und Formierung kulturellen Wissens wachsende Bedeutung zukommt: Zum einen profilieren literarische Texte zentrale Themen (Anthropologie, Pädagogik, Kommunikation, Geschichte, Natur), wobei sich ästhetische und epistemische Kategorien, 'Dichtung' und 'Wissenschaft' im modernen Sinne, auf produktive Weise verschränken. Zum anderen lässt sich Literatur in operativer Hinsicht als Mediensystem auf die Verfahren der Speicherung und Tradierung, aber auch der Verarbeitung und Zirkulation von Wissen hin beobachten. Die Studienwoche wird diesen Wissensordnungen der Literatur u.a. anhand der vielfältigen Austauschprozesse zwischen Poesie und Theorie, Fiktion und Realität, Narrativierung und Systematisierung nachgehen.

Diese allgemeinen Fragestellungen, die im Zentrum der Ringvorlesung "Literatur und Wissen" stehen, werden in sechs Seminaren zu weiteren Themen an der Schnittstelle zwischen Literatur- und Wissensgeschichte vertieft.

Die Informationen dieser Ankündigung sind auch im Internet unter

[http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche\\_2010.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche_2010.shtml)

abzurufen. Bitte achten Sie auf diesen Internet-Seiten ggf. auf weitere Hinweise, Änderungen oder Aktualisierungen des Programms der Studienwoche!

## Anmeldung

Anmeldeschluss: 8. Mai 2010

Für Ihre Anmeldung stehen Ihnen vorrangig zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Im Internet finden Sie auf der Seite [http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche\\_2010.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche_2010.shtml) ein Anmeldeformular [Word-Datei], das Sie herunterladen können. Bitte füllen Sie dieses Formular aus und schicken Sie es als Anhang zu einer E-Mail

entweder an <mailto:leyla.pektas@fernuni-hagen.de> oder an [dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de](mailto:dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de) .

- Ebenfalls auf der Seite [http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche\\_2010.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/literatur/studienwoche_2010.shtml) finden Sie dieses Anmeldeformular auch als pdf-Datei, das Sie sich ausdrucken können. Bitte füllen Sie dieses Formular aus und schicken Sie es entweder mit der Post an:

Institut für neuere deutsche und europäische Literatur, Kennwort „Anmeldung Studienwoche 2009“, Fernuniversität in Hagen, D-58084 Hagen

oder faxen Sie dieses Formular an den Fax-Anschluss des Instituts: 02331 / 987-4850.

Bitte melden Sie sich nur in **absoluten Ausnahmefällen** formlos (unter den oben genannten E-Mail-Adressen oder der genannten Postanschrift) an. Bitte geben Sie dabei Ihre genaue Postanschrift, Ihre Telefonnummer, ggf. eine Email-Adresse, Ihre Matrikelnummer und den Studiengang an, in den Sie eingeschrieben sind. Teilen Sie uns unbedingt mit, an welchen Veranstaltungen der Studienwoche Sie teilnehmen wollen. [Beachten Sie dabei, dass einige Veranstaltungen zeitlich parallel angeboten werden (vgl. Zeitplan!). In diesem Fall kann jeweils nur eine Veranstaltung belegt werden!]

## Zeitplan

### Montag, 7. Juni 2010

14:30 – 15:00 Uhr	Begrüßung
15:15 – 16:45 Uhr	Seminar: Fakten – Fiktionen – Fakes: Die Realität der Medien (HAHN / NEUBERT)
15:15 – 16:45 Uhr	Seminar: Lexikalische Formen poetischer Welterschließung (SCHÖDLBAUER)
17:15 – 18:45 Uhr	Seminar: Naturgeschichtliches Wissen um 1800 (SCHÄFER)
17:15 – 18:45 Uhr	Seminar: Medien in Thomas Manns „Der Zauberberg“ (HNILICA)

### Dienstag, 8. Juni 2010

09:15 – 10:45 Uhr	Seminar: Fiktion und Emotion (LEHMANN)
09:15 – 10:45 Uhr	Seminar: Träumen und Nachtwandeln in der Literatur um 1800 (SCHNEIDER)
11:15 – 12:45 Uhr	Ringvorlesung „Literatur und Wissen“: Apl. Professor Dr. ULRICH SCHÖDLBAUER: „Hier ist Magie.“ Herkunft und Funktion eines dichtungstheoretischen Topos
15:15 – 16:45 Uhr	Seminar: Fakten – Fiktionen – Fakes: Die Realität der Medien (HAHN / NEUBERT)

- 15:15 – 16:45 Uhr Seminar: Lexikalische Formen poetischer Welterschließung (SCHÖDLBAUER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Naturgeschichtliches Wissen um 1800 (SCHÄFER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Medien in Thomas Manns „Der Zauberberg“ (HNILICA)

### **Mittwoch, 9. Juni 2010**

- 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Fiktion und Emotion (LEHMANN)  
 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Träumen und Nachtwandeln in der Literatur um 1800 (SCHNEIDER)  
 11:15 – 12:45 Uhr Ringvorlesung „Literatur und Wissen“:  
 Privatdozent Dr. ARMIN SCHÄFER: Literatur und Naturgeschichte um 1800  
 15:15 – 16:45 Uhr Seminar: Fakten – Fiktionen – Fakes: Die Realität der Medien (HAHN / NEUBERT)  
 15:15 – 16:45 Uhr Seminar: Lexikalische Formen poetischer Welterschließung (SCHÖDLBAUER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Naturgeschichtliches Wissen um 1800 (SCHÄFER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Medien in Thomas Manns „Der Zauberberg“ (HNILICA)

### **Donnerstag, 10. Juni 2010**

- 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Fiktion und Emotion (LEHMANN)  
 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Träumen und Nachtwandeln in der Literatur um 1800 (SCHNEIDER)  
 11:15 – 12:45 Uhr Ringvorlesung „Literatur und Wissen“:  
 Dr. JOHANNES F. LEHMANN: Das Wissen vom Zufall. Vom ästhetischen und juristischen Umgang mit Nicht-Wissen  
 15:15 – 16:45 Uhr Seminar: Fakten – Fiktionen – Fakes: Die Realität der Medien (HAHN / NEUBERT)  
 15:15 – 16:45 Uhr Seminar: Lexikalische Formen poetischer Welterschließung (SCHÖDLBAUER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Naturgeschichtliches Wissen um 1800 (SCHÄFER)  
 17:15 – 18:45 Uhr Seminar: Medien in Thomas Manns „Der Zauberberg“ (HNILICA)

### **Freitag, 11. Juni 2010**

- 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Fiktion und Emotion (LEHMANN)  
 09:15 – 10:45 Uhr Seminar: Träumen und Nachtwandeln in der Literatur um 1800 (SCHNEIDER)  
 11:15 – 12:45 Uhr Ringvorlesung „Literatur und Wissen“:  
 Professor Dr. TORSTEN HAHN: Das Wissen von Oberflächen und ephemeren Dingen: Pop

### **Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen**

Professor Dr. Torsten Hahn / Dr. Christoph Neubert:

**Seminar:** Fakten – Fiktionen – Fakes: Die Realität der Medien

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“ Dieser Satz eröffnet Niklas Luhmanns Auseinandersetzung mit der Realität der Massenmedien. Die Frage, die sich daran anschließen lässt, ist, wie dieses Wissen produziert oder eventuell konstruiert wird – und falls diese Realität sich als konstruierte erweist: Welche Faktoren leiten die Konstruktion? Welche Vorgaben bestimmen die Realität, die Medien täglich an den Leser, Hörer, Zuschauer bringen? Dies macht die Möglichkeit einer ‚objektiven‘ Darstellung zumindest

problematisch. Der mit diesem theoretischen Komplex einhergehenden Fragestellung gehen wir im ersten Teil des Seminars nach.

Die Objektivität der journalistischen Darstellung war allerdings bereits in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts in Zweifel gezogen worden. In diesem Zusammenhang setzte sich eine neue Form des journalistischen Schreibens durch, die als New Journalism bekannt wurde. Der New Journalism setzt auf Subjektivität und persönliche Beteiligung statt auf Objektivität und Distanziertheit. In der Folge entwickelte sich daraus eine Verwischung der Grenze von Journalismus und Literatur sowie ein handfester Medienskandal: Tom Kummers Interviews mit Stars wie Sharon Stone, Brad Pitt oder Courtney Love enthalten viel Wissenswertes, nur hat Tom Kummer diese tatsächlich nie geführt, jedoch trotzdem als echte Interviews publiziert. Den Stil des New Journalism und die Aufhebung der Grenze von Fakten und Fiktionen sowie die damit einhergehende ‚Wissensproduktion‘ diskutieren wir im zweiten Teil des Seminars.

#### **Textgrundlagen** (zur Anschaffung empfohlen)

Niklas Luhmann: Die Realität der Massenmedien. Wiesbaden: VS, 4. Aufl. 2009 (= Neue Bibliothek der Sozialwissenschaften).

Zur Einführung in den Gegenstandsbereich geeignet:

Grenzgänger. Formen des New Journalism, hg. v. Joan Kristin Bleicher/Bernhard Pörksen. Wiesbaden: VS 2004.

Weitere Texte (u.a. von S.J. Schmidt, Tom Wolfe, Truman Capote, Christian Kracht und Tom Kummer) werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[torsten.hahn@fernuni-hagen.de](mailto:torsten.hahn@fernuni-hagen.de)

Dr. Johannes F. Lehmann:

#### **Seminar:** Fiktion und Emotion

Denkt man über die Eigenart und die Wirkung von literarischen Texten oder Filmen nach (oder liest Texte, die dies tun), dann kann man in der Regel zwei Aspekte an ihnen unterscheiden: sie sind fiktional und sie haben eine emotionale Wirkung. Was aber heißt es genau zu sagen, sie sind fiktional? Gibt es doch Autobiographien und überhaupt jede Menge Romane und Erzählungen über wirkliche Ereignisse. Und was heißt es genau zu sagen, sie haben eine emotionale Wirkung? Hat man im Theater wirklich Mitleid, so wie man in Wirklichkeit mit jemandem Mitleid hat, oder ist man eher gerührt? Das führt schließlich zur Frage nach dem Zusammenhang von Fiktion und Emotion. Fühle und erlebe ich ein beobachtetes Geschehen anders, wenn ich weiß, dass es nur fiktional ist, und wenn ja, warum?

Diese Frage nach dem Bedingungsverhältnis von emotionaler Wirkung und Fiktionalität begleitet die theoretische Reflexion von Literatur von Anfang an, von der aristotelischen Poetik bis zu heutigen neuro- und kognitionspsychologischen Ansätzen. Hinter dieser literatur- bzw. ästhetiktheoretischen Frage steckt zugleich eine anthropologische Frage nach dem Zusammenspiel von Kognition und Emotion, von Wissen und Erleben. Wir wollen uns diesem Fragekomplex im Seminar daher zugleich historisch und systematisch zuwenden und der Reihe nach folgende vier Fragen stellen: 1.) Wer oder was in literarischen Texten ist fiktional? 2.) Was ist eine Emotion und wie entsteht sie im Rezipienten? 3.) Warum haben wir Vergnügen an Gegenständen in der Fiktion, die wir in der Wirklichkeit verabscheuen? 4.) Warum fühlen wir mit Goethes Werther?

#### **Textgrundlagen**

- Imre Kertész: Roman eines Schicksallosen. Berlin: Rowohlt 1996
- Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers. (Studienausgabe) Paralleldruck der beiden Fassungen. Reclam Nr. 9762 [bitte die erste Fassung lesen!]

Gut wäre auch, wenn Sie bis zum Seminar den Film von Lars von Trier: „Dogville“ (2003) gesehen haben.

Ein Reader mit Auszügen aus theoretischen Texten und Sekundärliteratur wird rechtzeitig verschickt.

Zur theoretischen Einführung ins Thema eignet sich:

- Alex Niell: Fiktion und Emotionen. In: Fiktion, Wahrheit, Wirklichkeit. Philosophische Grundlagen der Literaturtheorie. Hg. von Maria E. Richter. Paderborn 2007 (= KunstPhilosophie, Bd. 8), S. 120-142.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[leyla.pektas@fernuni-hagen.de](mailto:leyla.pektas@fernuni-hagen.de)

Privatdozent Dr. Armin Schäfer:

**Seminar:** Naturgeschichtliches Wissen um 1800

Vom Barock bis zur Romantik spielte die Literatur für die Beschreibung, Ordnung und Erforschung der Natur eine zentrale Rolle. Das Seminar geht von Problemstellungen der Naturgeschichte aus, wie dem Bezeichnen, Identifizieren und Klassifizieren der Pflanzen und Tiere oder der Darstellung der Dynamik in der Natur, und diskutiert, wie Texte diese Aufgaben zu lösen versuchen. Damit geraten rhetorische Mittel und Fiktionsbildung, Gattungsformen und Erzählweisen in den Blick. Untersucht werden Verfahren der Naturbeschreibung, die Organisation des Wissens und die Rolle von Fiktionen in wissenschaftlichen und literarischen Texten. Besondere Aufmerksamkeit soll methodischen Fragen gelten, die das Verhältnis von Literatur und Wissensgeschichte aufwirft. Es werden Texte von Georg Forster, Johann Wolfgang Goethe und Jean Paul gelesen, die als pdf-Dateien zur Verfügung stehen.

Empfohlene wissenschaftshistorische Literatur zur Vorbereitung:

François Jacob: Die Logik des Lebenden. Eine Geschichte der Vererbung, mit einem Nachwort von Hans-Jörg Rheinberger, Frankfurt/M.: Fischer TB, 2002, S. 9–85.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de](mailto:dorothea.rehmus-fittje@fernuni-hagen.de)

Apl. Professor Dr. Ulrich Schödlbauer:

**Seminar:** Lexikalische Formen poetischer Welterschließung

Die Skala lexikalischer Anleihen in der Dichtung reicht von Wortlisten über versteckte und offene Anleihen bei Lexika und lexikalischen Formen bis hin zu fiktionalen Werken enzyklopädischen oder pseudoenzyklopädischen Inhalts. Das Seminar wird sich anhand von Beispielen einer Reihe dieser Formen widmen: der Wortliste, dem ABC-Buch, dem (fiktiven) Lexikoneintrag und dem literarischen Wörterbuch. Behandelt wird die poetologische und die wissenschaftsgeschichtliche Dimension dieser z. T. sehr speziellen Formen der Welterschließung.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de](mailto:ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de)

Dr. Ulf-Michael Schneider:

**Seminar:** Träumen und Nachtwandeln in der Literatur um 1800

Vor dem Hintergrund der Traumtheorien der Erfahrungsseelenkunde (vor allem: Karl Friedrich Pockels: Psychologische Bemerkungen über Träume und Nachtwandler [1788/89]) und der romantischen Naturphilosophie (vor allem: Gotthilf Heinrich von Schubert: Die Symbolik des Traumes [1814]) erörtert das Seminar Darstellungsweisen und Funktionen von Träumen und Nachtwandeln in literarischen Werken von Novalis („Heinrich von Ofterdingen“), E.T.A. Hoffmann („Die Elixiere des Teufels“) und Heinrich von Kleist („Der Prinz von Homburg“).

**Textgrundlagen** (zur Anschaffung empfohlen)

Novalis: Heinrich von Ofterdingen. Hrsg. von Wolfgang Frühwald. Stuttgart, rev. und bibl. erg. Ausg. 2004 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 8939).

E.T.A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels. Werke 1814–1816. Hrsg. von Hartmut Steinecke. Frankfurt/Main 2007 (= Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 17).

Heinrich von Kleist: Der Prinz von Homburg. Stuttgart, durchges. Ausg. 2001 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 178).

Zur Einführung in den Gegenstandsbereich geeignet:

Košenina, Alexander: Traum und Schlafwandeln. In: Ders.: Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen. Berlin: Akademie Verlag 2008 (Studienbuch Literaturwissenschaft), S. 177–191 [mit weiterführenden Literaturhinweisen].

Zur weiteren Vertiefung geeignet:

Alt, Peter-André: Der Schlaf der Vernunft. Literatur und Traum in der Kulturgeschichte der Neuzeit. München: C.H. Beck 2002, S. 243–293.

Ein Reader mit Auszügen aus den traumtheoretischen Schriften von Pockels und Schubert sowie mit Beiträgen der Forschung wird rechtzeitig verschickt.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de](mailto:ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de)

Dr. des. Irmtraud Hnilica

**Seminar:** Medien in Thomas Manns „Der Zauberberg“

Thomas Manns Der Zauberberg (1924) befasst sich intensiv mit Medien; Geoffrey Winthrop-Young hat in Bezug auf den Roman also zu Recht vom „magic media mountain“ gesprochen. Zu nennen sind neben Malerei, Musik und Literatur dabei auch Photographie und Röntgentechnik. Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre von Zauberberg-Szenen, in denen die für den Roman so zentralen Medien verhandelt werden. Einige davon – etwa das Porträt Clawdia Chauchats oder auch die Röntgenaufnahme, die Hans Castorp zum fetischartigen Pfand seiner Liebe wird – sollen exemplarisch genauer in den Blick genommen werden.

Anfragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:

[irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de](mailto:irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de)

### Präsenzveranstaltung des LG ‚Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte‘

---

Studierende Bachelor Kulturwissenschaften (Modul 4/G2), Magisterstudiengang – Hauptstudium

<b>Thema</b>	Koloniale Sprachforschung und Sprachpolitik
<b>Ort</b>	Studienzentrum Nürnberg, Raum A 016, Äußere Bayreuther Straße 8, 90491 Nürnberg Tel. 0911/514115
<b>Termin</b>	Freitag, 16.07.2010, 09-18 Uhr Samstag, 17.07.2010, 09-18 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Jürgen G. Nagel
<b>Auskunft erteilt</b>	Karin Gockel, Tel. 02331/987-2122 E-Mail: <a href="mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de">karin.gockel@fernuni-hagen.de</a> Dr. Jürgen G. Nagel, Tel. 02331/987-2114 E-Mail: <a href="mailto:juergen.nagel@fernuni-hagen.de">juergen.nagel@fernuni-hagen.de</a>

#### Anmeldeschluss

28.05.2010

## **Anmeldung**

Anmeldung bitte online über die Homepage des Lehrgebiets oder per E-Mail: [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de) mit kompletter Anschrift

Falls Sie mit der Weitergabe Ihrer Adresse zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften nicht einverstanden sind, geben Sie dies bitte ausdrücklich an.

In den europäischen Kolonialreichen fanden weltweit umfangreiche Untersuchungen indigener, zumeist schriftloser Sprachen statt. Diese wurden vielfach von Missionaren aus dem Eigeninteresse der Evangelisation betrieben, aber auch von Linguisten, Lehrern und fachfremden Kolonialbeamten. Solche Arbeiten stellten einerseits eine wesentliche Informationsgrundlage für die Kolonialadministration dar, führten aber andererseits immer wieder zu Interessenskonflikten. Wissenschaftliche Forschung, Bemühungen um interkulturelle Kommunikation und die Politik sprachlicher Vereinheitlichung in Verwaltung und Bildung ließen ein stetes Spannungsverhältnis entstehen, das bis heute sowohl für die indigenen Sprachen als auch für das westliche Wissen über sie tiefgreifende Auswirkungen hat.

Vor diesem Hintergrund dient das Seminar der Vertiefung von Kurs 34201 in Modul G2 (mit Fachschwerpunkt) bzw. Modul 4 (ohne Fachschwerpunkt) des BA Kulturwissenschaften. Hierzu soll grundlegenden Fragen nachgegangen werden, die sich auf die Bedeutung von Kenntnissen nichteuropäischer Sprachen und Schriften für koloniale Herrschaft und die Folgen dieser Entwicklung für die außereuropäischen Idiome und Schreibsysteme wie auch für die Sprach- und Kulturwissenschaften in Europa beziehen. Besonderes Augenmerk gilt in diesem Zusammenhang dem Einfluss verschiedener Interessen und Akteure, die vorrangig an Beispielen aus der britischen und deutschen Kolonial- und Missionsgeschichte verdeutlicht und vergleichend analysiert werden sollen.

Neben den Studierenden im BA Kulturwissenschaften wendet sich die Veranstaltung auch an alle, die am inhaltlichen – oder auch methodischen – Schwerpunkt des Seminars Interesse haben. Einen wichtigen Platz wird die Arbeit mit Originalquellen einnehmen, vornehmlich mit zeitgenössischen Publikationen, aber auch mit einigen unveröffentlichten Archivmaterialien, die ein erstes „Hineinschnuppern“ in geschichtswissenschaftliche Vorgehensweisen ermöglichen. Neben der inhaltlichen Diskussion werden dementsprechend auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert und ausreichend Zeit für die Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten und mündlichen Prüfungen eingeplant.

Ein Hinweis für Studierende, die häufig an Präsenzveranstaltungen des Lehrgebiets teilnehmen: Bei diesem Seminar handelt es sich weitgehend um eine Neuauflage des Seminars zum gleichen Thema, das im Juli 2009 in Berlin stattgefunden hat.

## **Literaturhinweise**

Joseph ERRINGTON: *Linguistics in a Colonial World. A Story of Language, Meaning and Power*, Oxford 2008.

Walter ONG: *Oralität und Literalität. Die Technologisierung des Wortes*, Opladen 1987.

Robert PHILLIPSON: *Linguistic Imperialism*, Oxford, New York 1992.

Wolfgang REINHARD: *Sprachbeherrschung und Weltherrschaft. Sprache und Sprachwissenschaft in der europäischen Expansion*, in: Ders.: *Ausgewählte Abhandlungen*, Berlin 1997, S. 401-433.

Reinhard WENDT: *Einleitung. Wege durch Babylon oder: Waldläufer im Dschungel der Idiome*, in: Ders. (Hg.): *Wege durch Babylon. Missionare, Sprachstudien und interkulturelle Kommunikation (ScriptOralia, 104)*, Tübingen 1998, S. 7-42.

## Präsenzveranstaltung zum Kurs 03273 "Psychosoziale Beratung": Theorie und Praxis der Gesprächsführung

---

Ausschließlich Studierende im Hauptstudium Magister Soziale Verhaltenswissenschaften.

<b>Thema</b>	Einführung in die Konzepte der Psychoanalyse, der Verhaltenstherapie und der Humanistischen Psychologie
<b>Ort</b>	Studienzentrum Hamburg
<b>Termin</b>	16.07.2010 ab 17.00 Uhr bis zum 18.07.2010 ca. 15.00 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. (i.R.) Rudolf Miller, Dipl.-Psych- Alexander Bodansky

Weitere Informationen zu Themen und zur Struktur des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrgebietes Sozialpsychologie.

Bei Übernahme eines Referates (max. 30 Minuten) kann ein Leistungsnachweis im Hauptstudium erworben werden.

### Anmeldung

per E-Mail bis spätestens zum 18. Juni 2010 an:

karolin.stengel@fernuni-hagen.de

apl. Prof. Dr. Dr. h. c. Rudolf Miller

FernUniversität in Hagen, Institut für Psychologie, Sozialpsychologie, Studg. MAG. Soziale Verhaltenswissenschaften

Universitätsstraße 11, TGZ, 58084 Hagen

Telefon: 02331-9872545

E-Mail: rudolf.miller@fernuni-hagen.de

## Präsenzseminar des Lehrgebiets Politik- und Verwaltungswissenschaft

---

Studierende im Modul 3.3 des Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ sowie Studierende im Hauptstudium Politikwissenschaft (Magister)

<b>Thema</b>	BRIC by BRIC 1: Brasilien in der internationalen Politik
<b>Ort</b>	Fernstudienzentrum Universität Hamburg, Vogt-Kölln-Str. 30, Haus E, 22527 Hamburg (Tel.: 040/42883-2473).
<b>Termin</b>	Freitag 21.05.2010 (ab 18.00 Uhr). bis Sonntag 23.05.2010 (bis ca. 12.30 Uhr)
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Martin List

## **Zielgruppen und Bezug in den Studiengängen**

Das Seminar findet statt für und mit bis zu 30 Studierende(n) im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft, die im SS 2010 BelegerInnen des Moduls 3.3 "Konflikt u. Kooperation in den internationalen Beziehungen" sind oder es vorher waren, sowie für Studierende im Hauptfach des Masterstudiums Politikwissenschaft, dort zum Teilgebiet Internationale Konflikte und Kooperation. Inhaltlich bestehen Bezüge zu folgenden im BAPV-Modul 3.3 enthaltenen Kursen:

- 33913 Internationale Politische Ökonomie
- 04654 Internationale Organisationen
- 04661 Dt. Außenpolitik (in dem Sinne, dass es um AP-Analyse, hier eben Brasiliens, geht)

## **Inhalt**

Die Forschungsabteilung der Investmentbank Goldman Sachs publizierte 2003

(s. <http://www2.goldmansachs.com/ideas/brics/brics-dream.html> )

eine Prognose über den ökonomischen Aufstieg einer Vierergruppe von Staaten, die sie nach den Anfangsbuchstaben der Staaten zu dem inzwischen gängigen Akronym „BRIC“ zusammenfasste: Brasilien, Russland, Indien und (Volksrepublik) China. Ich leihe mir dieses Akronym zur Bezeichnung einer geplanten losen Reihe von Seminaren, die im Laufe der kommenden Semester jeweils eines dieser Länder ins Zentrum rücken werden, eben BRIC by BRIC (Baustein für Baustein), diesmal und zu Beginn Brasilien.

Dabei wird es jedoch nicht primär um ökonomische Entwicklung um ihrer selbst willen und auch nicht um langfristige Prognosen gehen. Vielmehr soll jeweils die Stellung des behandelten Staates in der internationalen Politik, der jeweiligen Weltregion wie global, analytisch betrachtet werden. Dies wird dazu dienen, zum einen das Kursangebot auf außereuropäische Verhältnisse hin zu erweitern; zum andern läuft dies Parallel mit meiner Arbeit an einem neuen Kurs über „Weltregionen im globalen Zeitalter“, der sich mit Fragen regionaler internationaler Beziehungen und Kooperation befassen wird. Die BRICs sind in ihrer jeweiligen Weltregion zentrale Akteure und zugleich von zunehmender Bedeutung für die globale Politik. Beidem wird jeweils nachzugehen sein, diesmal am Beispiel Brasiliens.

## **Referate**

sind in Form von Kurz-Vorstellungen (max. 10 Minuten) einzelner Reader-Texte durch die Teilnehmenden vorgesehen, die dabei Kern-Aussagen des jeweiligen Textes und eigene Anschlussfragen formulieren sollten. Die Zuweisung der Texte erfolgt durch den Seminarleiter.

## **Reader**

Ein vorab an die Teilnehmenden versandter Reader wird einige Texte – darunter etliche in Englisch - zur Verfügung stellen, die neben den genannten Kursen Bezugspunkt des Seminars sein werden. Englische Lesefähigkeit wird also wichtig sein und zugleich bei dieser Gelegenheit geübt werden können.

## **Hausarbeiten**

Hausarbeiten können im BA-Studiengang unter Bezug auf das Seminar wie Kerngehalte des Moduls 3.3 mit dem Seminarleiter vereinbart werden; ebenso können im HS Politikwissenschaft (Magister) HA-Themen zum Teilgebiet Internationale Konflikte u. Kooperation anknüpfend an das Seminar geschrieben werden.

## **Anmeldung**

bis 18. April 2010 unter

[martin.list@fernuni-hagen.de](mailto:martin.list@fernuni-hagen.de) , bitte MIT DER BETREFFZEILE: Anm BRIC 1

Geben Sie dabei Folgendes bitte an:

- Ihren Namen sowie Ihre POSTANSCHRIFT (zwecks Reader-Versand!)
- ob Ihre Post- und E-Mail-Adresse auf einer TeilnehmerInnen-Liste erscheinen kann
- Ihren Studiengang (BA oder Magister)

Aufgrund Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmezusage (bzw., falls das Limit erreicht ist, eine Absage) sowie ca. vier Wochen vor dem Seminar den Reader per Post.

### Ankündigung eines Online-Seminars zur soziologischen Spieltheorie für die Module 1.3 (BA Politik- und Verwaltungswissenschaft) und 2 (BA Soziologie)

---

Studierende der Module 1.3 (BA Politik- und Verwaltungswissenschaft) und 2 (BA Soziologie) sowie Akademiestudierende in einem der genannten Module

<b>Thema</b>	Soziologische Spieltheorie
<b>Ort</b>	Online-Seminar
<b>Termin</b>	03.05.-25.06.2010
<b>Seminarleitung</b>	Brigitta Lökenhoff
<b>Anmeldefrist</b>	15.04.2010
<b>Auskunft erteilt</b>	E-Mail: brigitta.loekenhoff@fernuni-hagen.de Telefon: +49 2331 987 - 4473

#### Thema des Seminars

Die Spieltheorie ist in der Lage, die Logiken der Situation und der Aggregation, die eine spezifische Akteurkonstellation bestimmen und aus ihr resultieren, auf einem hohen Abstraktionsniveau abzubilden und mögliche Konstellationsstrukturen (eingespielte Gleichgewichte zwischen Akteuren in einer Konstellation) zu modellieren. Das macht sie als Analyseinstrument für die akteurtheoretische Soziologie interessant! Im Seminar soll die spieltheoretische Perspektive auf Akteurkonstellationen und Struktur dynamiken, wie sie Gegenstand der Module 1.3 und 2 sind, vertiefend erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich als Vertiefungsseminar vornehmlich an die Studierenden des Moduls 1.3 im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft und Studierende des Moduls 2 im BA Soziologie. Das Seminar ist anerkennungsfähig im Sinne des § 10 der Studienordnung. Die Kenntnis der Kurse Handeln und Strukturen (33761) und Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie (33763) sowie die Bereitschaft, sich mit weiterer Literatur zur Spieltheorie zu beschäftigen, sind Teilnahmevoraussetzungen.

Seminarablauf: Das Online-Seminar ist thematisch und zeitlich in verschiedene Arbeitsphasen unterteilt, in denen es seitens der Teilnehmer Aufgaben zu bearbeiten gilt. Das Seminar wird technisch als Moodle-Lernumgebung gestaltet sein. Um die zeitliche Flexibilität innerhalb des Seminars zu gewährleisten, wird auf feste Online-Zeiten (etwa für Chats) verzichtet. Informationen zum Moodle-Zugang werden Ihnen gemeinsam mit der Einladung zum Seminar und Informationen zu weiteren Arbeitsmaterialien nach Ende der Anmeldefrist per E-Mail zugestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf **20 begrenzt** (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung).

Die Anmeldefrist endet am **15.04.2010**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihren Studiengang und Studienstatus an und lassen Sie uns wissen, ob Sie ggf. auf die Warteliste gesetzt werden möchten.

## Anmeldung

bitte an Jessica Gabski, Sekretariat Soziologie II, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen, Tel: 02331/987-2523; E-Mail: sekretari-at.sociologie2@fernuni-hagen.de

## Seminarveranstaltung des Lehrgebiets "Soziologie II/Handeln und Strukturen" im Rahmen der Bachelorstudiengänge „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ und „Soziologie“, München

---

Studierende des Moduls 1.3 im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft

Studierende des Moduls 2 im BA Soziologie

<b>Thema</b>	Soziologische Akteurmodelle und Theorien sozialer Struktur-dynamiken
<b>Ort</b>	TU München, Raum 02, Gabelsbergerstr. 39
<b>Termin</b>	26.06. - 27.06.2010
<b>Seminarleitung</b>	Brigitte Eger
<b>Anmeldefrist</b>	15. Mai 2010

## Anmeldung

bitte an das Sekretariat Soziologie II, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen, Tel: 02331/987-2523;

E-Mail: sekretari-at.sociologie2@fernuni-hagen.de

## Auskunft erteilt

E-Mail: brigitte.eger@fernuni-hagen.de

---

Die Präsenzveranstaltung bietet eine Besprechung der Kurse des Moduls 1.3 (bzw. 2 BA Soziologie) und befasst sich inhaltlich mit den soziologischen Akteurmodellen und den theoretischen Modellen sozialer Struktur-dynamiken (Kurs 33761 „Handeln und Strukturen“) sowie mit der soziologischen Netzwerkanalyse und Spieltheorie (Kurs 33763 „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“).

In diesem Seminar wird es darum gehen, ein Grundverständnis der wichtigsten Themenbereiche und der Zusammenhänge zwischen diesen sowie zwischen den beiden Kursen zu vermitteln. Die Präsenzveranstaltung dient damit in erster Linie der Klausurvorbereitung, wobei dies angesichts der Fülle des Studienmaterials nur selektiv und keinesfalls allumfassend erfolgen kann. Es wird eine aktive Beteiligung erwartet, daher ist die Kenntnis des gesamten Studienmaterials (Kurse 33761 und 33763) Teilnahmevoraussetzung.

Das Seminar ist gleichermaßen geeignet für Studierende des BA-Studiengangs Soziologie im Modul 2, Studierende des BA-Studiengangs Politik- und Verwaltungswissenschaft im Modul 1.3 und Akademiestudierende in der Vorbereitung auf die Sonderzugangsprüfung in einem der genannten Module.

Der Seminarzuschnitt erfordert eine intensive Mitarbeit und ist daher interessant für Studierende, die sich im Sommersemester 2010 bereits in der Klausurvorbereitungsphase für die Prüfung befinden. Jeder Teilnehmer ist dazu aufgefordert, einen begrenzten Themenbereich aus einem der Kurse in Form einer kurzen Präsentation möglichst prägnant zusammenzufassen. Die Aufgabenverteilung erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist durch uns und geht Ihnen zusammen mit dem Einladungsschreiben zum Seminar zu. Bitte kommen Sie auf uns zu, falls Sie kein Einladungsschreiben erhalten oder bei der Themenverteilung nicht berücksichtigt worden sind. Es ist nicht möglich, ohne vorherige Einladung am Seminar teilzunehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung). Die Anmeldefrist Endet am 15.05.10.

## Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihren Studiengang und Studienstatus an und lassen Sie uns wissen, ob Sie mit der Weitergabe Ihrer E-Mail-Adresse an die anderen Teilnehmer des Seminars (da Referatsthemen abgestimmt werden müssen) einverstanden sind und ob Sie ggf. auf die Warteliste gesetzt werden möchten.

Anmeldungen an: Jessica Gabski, Sekretariat Soziologie, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen. Tel.: 02331-987-2523;

E-Mail: Sekretariat.Sociologie2@Fernuni-Hagen.de

## Seminarveranstaltung des Lehrgebiets Soziologie II/Handeln und Strukturen bietet im Rahmen der Bachelorstudiengänge Politik- und Verwaltungswissenschaft und Soziologie, Leipzig

---

Studierende des Moduls 1.3 im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft

Studierende des Moduls 2 im BA Soziologie

<b>Thema</b>	Soziologische Akteurmodelle und Theorien sozialer Struktur-dynamiken
<b>Ort</b>	Raum S102, Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstr. 1, 04109 Leipzig
<b>Termin</b>	18.-20.06.2010
<b>Seminarleitung</b>	Brigitta Lökenhoff
<b>Anmeldefrist</b>	30.04.2010

## Anmeldung

bitte an das Sekretariat Soziologie II, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen, Tel: 02331/987-2523;

E-Mail: sekretariat.sociologie2@fernuni-hagen.de

## Auskunft erteilt

E-Mail: brigitta.loekenhoff@fernuni-hagen.de

Telefon: +49 2331 987 - 4473

---

Die Präsenzveranstaltung befasst sich inhaltlich mit den soziologischen Akteurmodellen und den theoretischen Modellen sozialer Struktur-dynamiken. Weiterhin werden die soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie als Instrumente der Formalisierung von Akteurkonstellationen vorgestellt. Die Kenntnis der Kurse „Handeln und Strukturen“ (33761) und „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“ (33763) ist Teilnahmevoraussetzung. Allgemeines Ziel des Seminars ist es, ein Grundverständnis sowohl für die wichtigsten Themenbereiche des Moduls als auch für die thematischen Zusammenhänge zwischen den Kursen zu erarbeiten.

Das Seminar ist gleichermaßen geeignet für Studierende des BA-Studiengangs Soziologie im Modul 2, Studierende des BA-Studiengangs Politik- und Verwaltungswissenschaft im Modul 1.3 und Akademiestudierende in der Vorbereitung auf die Sonderzugangsprüfung in einem der genannten Module.

Der Seminarzuschnitt erfordert eine intensive Beteiligung und ist daher interessant für Studierende, die sich im Wintersemester 09/10 bereits in der Klausurvorbereitungsphase für die Prüfung im Modul 1.3 befinden. Es wird erwartet, dass Interessierte sich zu gegebenem Zeitpunkt bereits einen Überblick über das gesamte Studienmaterial verschafft haben und darüber hinaus einige Themenfelder bereits vertiefend bearbeiten. Jeder Teilnehmer ist dazu aufgefordert, einen begrenzten Themenbereich aus einem der Kurse in Form einer kurzen Präsentation möglichst prägnant zusammenzufassen. Die Aufgabenverteilung erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist durch uns und geht Ihnen zusammen mit dem Einladungsschreiben zum Seminar zu. Bitte kommen Sie auf uns zu, falls Sie kein

Einladungsschreiben erhalten oder bei der Themenverteilung nicht berücksichtigt worden sind. Es ist nicht möglich, ohne vorherige Einladung am Seminar teilzunehmen.

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung). Die Anmeldefrist Endet am 30.04.2010.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihren Studiengang und Studienstatus an und lassen Sie uns wissen, ob Sie mit der Weitergabe Ihrer E-Mail-Adresse an die anderen Teilnehmer des Seminars (zwecks Themenabsprache) einverstanden sind und ob Sie ggf. auf die Warteliste gesetzt werden möchten. Anmeldungen an:

Jessica Gabski, Sekretariat Soziologie, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen. Tel.: 02331-987-2523;

E-Mail: Sekretariat.Sociologie2@Fernuni-Hagen.de

### Seminarankündigung „Die philosophische Kultur des Mittelalters“

---

Studierende des BA P6, 8, 11c

<b>Thema</b>	
<b>Ort</b>	Studienzentrum Castrop-Rauxel, DIEZE (Erinpark), Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel
<b>Termin</b>	15. 5. 2010 11-19 Uhr, 16. 5. 2010 10-17 Uhr
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Stefan Heßbrüggen-Walter
<b>Anmeldefrist</b>	
<b>Auskunft erteilt</b>	E-Mail <a href="mailto:renata.pfundtner@fernuni-hagen.de">renata.pfundtner@fernuni-hagen.de</a>

Das Seminar soll die Studierenden mit Denkweisen und Textformen mittelalterlichen Philosophierens vertraut machen (Quaestio, Kommentar). Der erste Tag wird dabei Problemen der theoretischen Philosophie gewidmet sein, während der zweite Tag Fragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Wirtschaftsphilosophie (Armutstheorie, Zinsverbot) aufgreifen wird. Nach Anmeldung geht den Studierenden ein Reader zu. Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber keine Vorbedingung der Teilnahme.

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert. Es werden keine Referate vergeben. Zum Abschluss des Seminars besteht die Möglichkeit der Absprache möglicher Hausarbeitsthemen.

### Anmeldung

ab sofort bis zum 7. Mai 2010 nur per E-Mail im Sekretariat des Lehrgebiets I des Instituts für Philosophie [renata.pfundtner@fernuni-hagen.de](mailto:renata.pfundtner@fernuni-hagen.de)

### Seminar des Lehrgebiets Soziologie II – Handeln und Strukturen

---

Studierende des Moduls 2 im BA Soziologie und Studierende des Moduls 1.3 im BA Politik und Verwaltungswissenschaft

<b>Thema</b>	Soziologische Akteurmodelle und Theorien sozialer Strukturdaten
<b>Zeit</b>	04.06.2010 bis 06.06.2010

<b>Ort</b>	Hagen, Raum F 09, Gebäude TGZ/IZ, Universitätsstr. 11
<b>Seminarleitung</b>	Andrea Hamp
<b>Anmeldefrist</b>	30.04.2010

### Anmeldung

unter Angabe von Anschrift, Studiengang und Studienstatus bitte per E-Mail an Jessica Gabski, Sekretariat Soziologie II, Universitätsstr. 21, 58084 Hagen: sekretariat.sociologie2@fernuni-hagen.de

<b>Auskunft erteilt</b>	E-Mail: andrea.hamp@fernuni-hagen.de
-------------------------	--------------------------------------

Das Lehrgebiet Soziologie II/Handeln und Strukturen bietet im Rahmen der Bachelorstudiengänge Soziologie und Politik- und Verwaltungswissenschaft folgende Seminarveranstaltung an: „Soziologischer Akteurmodelle und Theorien sozialer Strukturndynamiken“.

Die Präsenzveranstaltung befasst sich inhaltlich mit den Kursen „Handeln und Strukturen“ (33761) und „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“ (33763). Die Kenntnis dieser Kurse ist Teilnahmevoraussetzung. Das Ziel des Seminars ist es, ein Grundverständnis für die wichtigsten Themenbereiche und die thematischen Zusammenhänge zwischen den Kursen zu erarbeiten.

Das Seminar ist gleichermaßen geeignet für Studierende des BA-Studiengangs Soziologie im Modul 2, Studierende des BA-Studiengangs Politik- und Verwaltungswissenschaft im Modul 1.3 und Akademiestudierende in der Vorbereitung auf die Sonderzugangsprüfung in einem der genannten Module.

Das Seminar dient der Klausurvorbereitung und wendet sich daher vorrangig an diejenigen Studierenden, die sich im Sommersemester 2010 in der Prüfungsvorbereitung für die Module 2 bzw. 1.3 befinden. Der Seminarzuschnitt erfordert eine aktive Beteiligung, so dass sich Interessierte bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung einen Überblick über das gesamte Kursmaterial verschafft haben müssen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer aufgefordert, sich zu bestimmten Themenbereichen aus den Kursen vertieft vorzubereiten. Eine entsprechende Aufgabenstellung geht Ihnen zusammen mit einer Bestätigung über Ihren Seminarplatz nach Ablauf der Anmeldefrist zu. Im Einladungsschreiben erhalten Sie dann auch weitere Informationen zum Ablauf und zum Veranstaltungsort. Es ist nicht möglich, ohne vorherige Einladung am Seminar teilzunehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt (Berücksichtigung nach Datum des Anmeldungseingangs). Die Anmeldefrist endet am 30. April 2009. Es kann ein Präsenzseminarschein nach § 10 der Studienordnung erworben werden.

### Veranstaltung zum Thema Empirische Arbeiten in Ökolog. Psychologie

Studierende im HF Soziale Verhaltenswissenschaften

<b>Thema</b>	Hausarbeiten und Abschlussarbeiten in Ökolog. Psychologie
<b>Zeit</b>	Fr. 14. 5. (15 Uhr) – Sa. 15. 5. (ca. 17 Uhr) 2010
<b>Ort</b>	Studienzentrum Minden, 32423 Minden, Alte Kirchstraße 9
<b>Veranstalter</b>	Dr. Gerhard Ströhlein (Institut für Psychologie, FernUni Hagen)

In Hinblick auf die empirischen Abschlussarbeiten im o.g. Hauptfach und darauf vorbereitende Hausarbeiten soll die Veranstaltung Studierenden Gelegenheit geben, laufende oder geplante Haus- oder Abschlussarbeiten im Hinblick auf folgende Komponenten zu besprechen:

1. theoretischer Bezugsrahmen der Fragestellungen
2. Erhebungsverfahren bzw. -instrumentarium
3. Auswertungsverfahren (in Excel oder SPSS)

Durch die Veranstaltung sollen Studierende des o.g. Hauptfaches angeleitet werden, eine empirische Hausarbeit oder MA-Arbeit in Themenbereichen der Ökologischen Psychologie zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dazu werden die einzelnen Schritte jeder Untersuchung in ihrer Abfolge und Begründung erläutert und an Beispielen dargestellt und diskutiert (z.B. Thesen & Theorien, Design & Instrumente zur Datenerhebung, Auswertung & Interpretation der Daten).

Durch die Veranstaltung soll Studierenden u.a. Anreiz und Gelegenheit gegeben werden, eigene Entwürfe von Haus- oder Abschlussarbeiten und/oder deren Ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Damit erhalten alle Teilnehmer/Innen eine Vielfalt von Beispielen empirischer Studienarbeiten zur Diskussion und als Anregung für eigene Planungen.

Anmeldung: per E- Mail an Gerhard.Stroehlein@FernUni-Hagen.de (Betreff: „PV Minden“).

Teilen Sie bitte mit, ob Sie bereits eine empirische Arbeit planen oder bereits durchführen.

### **Anmeldeschluss**

03. Mai 2010. Sie erhalten danach weitere Informationen über den genaueren Ablauf der Veranstaltung.

### **Hinweis**

Informationen zur Schließung des Lehrangebotes Ökolog. Psychologie finden Sie im Web unter:

[http://www.fernuni-hagen.de/KSW/magister/studieninhalte/hf\\_sozverh/](http://www.fernuni-hagen.de/KSW/magister/studieninhalte/hf_sozverh/)

### **Spaß am Programmieren? Zusatzinformation zum Seminar „Entscheidungsunterstützende Systeme“ des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik (Univ.-Prof. Dr. Gehring)**

---

Gegenstand des Seminars sind betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme aus Produktion und Logistik, die mit modernen Verfahrenskonzepten, insbesondere Metaheuristiken, behandelt werden (vgl. "Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 2"). Um ein besseres Verständnis für die relevanten Probleme und Lösungsverfahren zu vermitteln, besteht seit einiger Zeit für die Teilnehmenden die Option, bei der Bearbeitung von Seminarthemen ein Verfahren für ein ausgewähltes Entscheidungsproblem selbst zu programmieren (beispielsweise in Java oder C/C++) und anhand bekannter Benchmarkprobleme zu testen.

Die Programmierleistung wird auf die schriftliche Seminarleistung voll angerechnet, so dass die schriftliche Arbeit wesentlich kürzer ausfallen kann. Die selbstständige Programmierung von Verfahren kann auch als Einstieg zu einer Abschlussarbeit dienen, die zu einem aus den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls abgeleiteten Thema geschrieben wird.

## Sonstiges

### **Nachträgliche Änderungen im Kursangebot zum Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010**

---

Nachträgliche Änderungen im Kursangebot finden Sie auf unseren Internetseiten zur Belegung unter <http://www.fernuni-hagen.de/belegung>

# Weiterbildung

## IT-Sicherheit

### - Konzepte, Standards, Verfahren und Anwendungen

---

Computerviren, Trojaner, Hacker und Cracker, Datenverluste oder Webattacks stellen eine massive, ständig wachsende Bedrohung für die Informationstechnik in Unternehmen und anderen Organisationen dar. Wirksame IT-Sicherheit erfordert ein Sicherheitsmanagement, das sowohl für den Aufbau einer technischen Infrastruktur (Firewalls, Intrusion-Detection-Systeme usw.) als auch für eine Reihe organisatorischer Maßnahmen (Security Policy, Auswahl von Sicherheitsmaßnahmen) sorgen muss.

Ziel dieses Kursangebots ist es, ein solides Verständnis für die Prozesse der IT-Sicherheit zu entwickeln. Es werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um im eigenen Unternehmen oder in der eigenen Organisation ein effektives Sicherheitsmanagement aufzubauen. Vorgestellt werden Konzepte und Standards für die Sicherheitsarchitektur sowie aktuelle Verfahren und Anwendungen zum Schutz von IT-Systemen.

#### Adressaten

- IT-Mitarbeiter, zu deren Aufgabenbereich das Management der IT-Sicherheit in Unternehmen und anderen Organisationen gehört oder die sich in diesen Aufgabenbereich einarbeiten wollen
- Sicherheitsbeauftragte, die einen praxisorientierten Überblick über alle wichtigen Prozesse des Sicherheitsmanagements suchen
- Jeder, der sich für die Sicherheit von IT-Systemen interessiert

#### Inhalt

Gegenstandsbereich IT-Sicherheit – Sicherheitsarchitekturen – Security Policy – Sicherheitsstandards (ISO, BSI) – Sicherheitsanalysen – Bedrohungskategorien – Kryptographie – Verschlüsselungsverfahren – digitale Signaturen – PKI - Sicherheitsmaßnahmen und –konzepte (Firewalls, Intrusion Detection, sichere E-Mail usw.) – Institutionen

Zu diesem Kurs kann ein **Weiterbildungszertifikat** der FernUniversität erworben werden (gesonderte Prüfungsgebühr).

Der Kurs ist für das Selbststudium eingerichtet. Bearbeitungsbeginn und –dauer können individuell bestimmt werden. Der Bezug ist **jederzeit** möglich und nicht an die Einschreibung in einen grundständigen Studiengang gebunden. Der Kurs wird auf **CD-ROM** ausgegeben.

Der Kurs erfüllt die Kriterien für Barrierefreiheit nach den Richtlinien der Web Accessibility Initiative (WAI).

#### Kosten

Für Fernstudierende € 76,00 (Kurs-Nr. 78040)

#### Weitere Informationen

<http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung>

Tel.: 02331-9872773 (10-13 h), Fax: 02331-987314

E-Mail: [cbt-info@fernuni-hagen.de](mailto:cbt-info@fernuni-hagen.de)

FernUniversität in Hagen, Informationssysteme und Datenbanken, Prof. Dr. Gunter Schlageter, 58084 Hagen

#### Bestellungen

Bestellungen sind jederzeit möglich.

**Online** über Ihren Virtuellen Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

**Bestellformular** auch unter: [www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung](http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung)